

Team des Adipositas-Zentrums Hohenlohe



Prof. Dr. med. Frank A. Wenger
Leiter des Adipositas-Zentrums Hohenlohe und Chefarzt der Abteilung für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Unfallchirurgie am Hohenloher Krankenhaus



Andrea Häusele
Praxis für Ernährungsberatung und -therapie in Öhringen



Petra Bremm
Geschäftsführerin und Inhaberin des Gesundheitszentrums Vitalis in Öhringen



Dr. med. Detlef Marx
Chefarzt der Abteilung für Gastroenterologie am Hohenloher Krankenhaus



Tanja Kison
Leiterin der Adipositas-Selbsthilfegruppe „Schwer was drauf“ in Öhringen

Kontakt zum Adipositas-Zentrum Hohenlohe

Leitung:
Chefarzt Prof. Dr. med. Frank A. Wenger

Abteilung für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Unfallchirurgie

Sekretariat: Frau Stamp
Frau Frischknecht
Telefon: 07941 692-330
Fax: 07941 692-366

Adipositas-Sprechstunde:
Montags 08:30-15:00 Uhr

PATIENTENINFORMATION



HK-CH-DOK-1.0-09/22

Ausweg aus der Adipositas



**Hohenloher
Krankenhaus**

Hohenloher Krankenhaus
Kastellstr. 5
74613 Öhringen
Tel. 07941 692-0
info@hohenloher-krankenhaus.net
www.hohenloher-krankenhaus.net



**Hohenloher
Krankenhaus**

**Adipositas-Zentrum
Hohenlohe**

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

adipösen Patient*innen macht nicht nur das Körpergewicht zu schaffen – viele adipöse Menschen fühlen sich am Arbeitsplatz und im Privatleben diskriminiert.

Häufige Folgeerkrankungen von Adipositas sind Bluthochdruck, Verkalkungen der Blutgefäße, Schlaganfall, Gicht, Gallensteine, Diabetes, Gelenkverschleiß, Depressionen, Krebserkrankungen und Unfruchtbarkeit.

Von Fettleibigkeit (Adipositas) spricht man bei einem Body-Mass-Index (BMI) $> 30 \text{ kg/m}^2$, ab einem BMI $> 40 \text{ kg/m}^2$ liegt eine „krankhafte Adipositas“ vor.

Für viele adipöse (fettleibige) Menschen ist eine Magenverkleinerung der letzte Versuch abzunehmen, nachdem sie zahlreiche Diäten mit einem erneuten noch höheren Gewichtszuwachs durchgemacht haben (Jojo-Effekt).

Für die Kostenübernahme der bariatrischen Operation (Adipositaschirurgie) bei krankhafter Adipositas fordert die Krankenversicherung die Absolvierung eines Adipositas-Programmes. Das zugrunde liegende „multimodale Konzept“ beruht auf drei Säulen:

- Ernährungsumstellung
- Bewegungstherapie mit Einübung neuer Verhaltensweisen (Verhaltensmodifikation) und
- Minimal invasive Magenverkleinerungs-Operation.

In unserer Adipositas-Sprechstunde im Hohenloher Krankenhaus besprechen wir mit Ihnen Ihren individuellen Weg aus der krankhaften Adipositas.

Freundliche Grüße

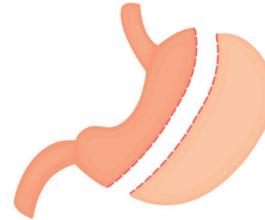
Prof. Dr. Frank Wenger
Leiter des Adipositas-Zentrums
Hohenlohe



Minimal invasive Operationsverfahren

Schlauchmagen-Operation (Gastric-Sleeve-Resektion)

Die häufigste Operation bei krankhafter Adipositas ist aktuell die Schlauchmagen-Operation. Bei diesem minimal invasiven Operationsverfahren wird der Magen über fünf kleine Hautschnitte mittels eines Klammernahtgerätes verkleinert. Aus dem ballförmigen Magen wird ein schlauchförmiger Magen mit einem Restvolumen von etwa 100 ml. Anschließend wird das Hungerhormon Ghrelin nicht mehr gebildet, sodass der Magen nicht mehr das Hungergefühl an das Gehirn meldet. 12 Monate nach der Operation liegt der Gewichtsverlust bei ca. 35 %. Voraussetzung hierfür sind eine Ernährungsumstellung und regelmäßiger Sport.



Magen-Bypass-Operation

Bei der Magen-Bypass-Operation erfolgt die Bildung eines kleinen Magenpouches (30 bis 40 ml Volumen) mit Ausschaltung des Restmagens und des Zwölffingerdarmes. Erst im Bereich der Fußpunktanastomose treffen die Verdauungssäfte auf die Nahrung. Es resultiert demnach eine deutlich verkürzte Resorptionsstrecke für Nährstoffe.



Unser multimodales Behandlungskonzept

Im Rahmen des multimodalen Konzeptes sind vor der Operation neben der **Ernährungsberatung** (Andrea Häusele) und **Bewegungstherapie** (Petra Bremm) die Erhebung der Schilddrüsenwerte, die Vorstellung bei einem/einer Psychologen/Psychologin sowie in der hiesigen Abteilung für **Gastroenterologie** (Dr. Detlef Marx) zur Magenspiegelung (Gastroskopie) erforderlich. Alle hierfür notwendigen Termine besprechen wir mit Ihnen in der Adipositas-Sprechstunde unseres Adipositas-Zentrums Hohenlohe in Öhringen. Anschließend erstellen wir einen Antrag auf Kostenübernahme für die Operation bei Ihrer Krankenversicherung.

Ist ein Gewichtsverlust erreicht, kommt es je nach Ausmaß der Gewichtsreduktion und Konstitution zur Bildung überschüssiger Haut.



Dies kann im Bereich der Brust, des Bauches, der Oberarme und der Oberschenkel auftreten, sodass durch spezielle plastische Operationen die Haut wieder gestrafft werden kann. Auch diese Eingriffe werden nach starker Gewichtsreduktion von der Krankenversicherung übernommen.

Auch nach der Operation werden Sie weiterhin durch unsere Adipositas-Sprechstunde sowie die Ernährungsberatung und die Bewegungstherapie betreut, um Sie bei der Gewichtsreduktion nachhaltig und dauerhaft zu unterstützen. Zusätzlich besteht für Sie die Möglichkeit, an regelmäßigen Treffen der **Adipositas-Selbsthilfegruppe** „Schwer was drauf“ in Öhringen teilzunehmen (Tanja Kison).